

Ressort: Technik

Cybercrime: Telekom-Vorstand will international harmonisiertes Strafrecht

Bonn, 05.04.2017, 17:09 Uhr

GDN - Claudia Nemat, Vorstand der Deutschen Telekom für Innovation und Technologie, fordert ein international harmonisiertes Strafrecht, um besser gegen Cybercrime vorzugehen. Die globale Gemeinschaft solle "internationale Standards" durchsetzen, um gegen Straftaten im Internet vorzugehen, schreibt sie in einem Gastbeitrag für die "Rheinische Post" (Donnerstagsausgabe) zur Konferenz der Digitalminister der G20-Staaten in Düsseldorf.

In einem neuen Strafrecht müsse auch "die Verantwortung von Staaten für die von ihrem Hoheitsgebiet ausgehende Cyberkriminalität" adressiert werden. Es sei "Gebot der Stunde", eine "internationale Konvention für Cybersicherheit" auszuarbeiten. In dem Beitrag drängt die Managerin außerdem auf "mehr Vorhersehbarkeit einer möglichen künftigen Regulierung". Investoren wie die Deutsche Telekom bräuchten die Sicherheit, dass "Investitionen in Infrastruktur geschützt werden"

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-87621/cybercrime-telekom-vorstand-will-international-harmonisiertes-strafrecht.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com